



Mobile Payment für KMU mit Lexware pay

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Lexware pay wurde beim INNOVATIONSPREIS-IT für den Sieg in der Kategorie E-Payment ausgezeichnet. Mit der Lösung verwandelt sich das Smartphone oder Tablet im Handumdrehen in ein EC- und Kreditkartenlesegerät. Damit lässt sich einfach und direkt vor Ort abrechnen.

Ihr Produkt ist Sieger beim INNOVATIONSPREIS-IT 2015. Können Sie uns Ihre Lösung in drei prägnanten Sätzen beschreiben?

Lexware pay ist die innovative Mobile Payment Lösung von lexoffice. Mit Lexware pay lassen sich im Handumdrehen EC- und Kreditkarten akzeptieren und zwar ganz einfach per Smartphone oder Tablet. Unsere Kunden können somit direkt vor Ort abrechnen und müssen nicht mehr auf Zahlungseingänge warten.

Was ist aus Ihrer Sicht das Innovative an Ihrer IT-Lösung?

Hohen Kosten für EC-Terminals, lange Vertragslaufzeiten und monatliche Grundgebühren halten viele Kleinunternehmer davon ab EC- und Kreditkarten zu akzeptieren. Genau hier setzt unsere Lösung an: Denn Lexware pay wurde speziell an den Bedürfnissen von klein- und mittelständischen Unternehmen ausgerichtet. So muss das eigene Smartphone oder Tablet nur noch um eine kostenlose App und eines unserer kleinen Kartenlesegeräte erweitert werden. Diese sind ab 19,95 Euro zzgl. MwSt. und Versand erhältlich. Die Anfangsinvestitionen sind somit sehr gering. Gebühren fallen nur an, wenn unsere Kunden mit Lexware pay abrechnen. Mindestumsätze oder monatliche Grundgebühren existieren nicht. Somit können auch Kleinunternehmer einfach, immer und überall EC- und Kreditkarten akzeptieren und müssen nicht mehr auf Zahlungseingänge warten.

Warum braucht ein Unternehmen eine Lösung wie Ihre und welche Vorteile bietet sie mittelständischen Unternehmen?

Direkt vor Ort mit Lexware pay abrechnen zu können und nicht mehr auf Zahlungseingänge warten zu müssen, ist insbesondere im Hinblick auf die sinkende Zahlungsmoral ein großer Vorteil. Denn diese stellt gerade Kleinunternehmer, Existenzgründer und Selbstständige vor große organisatorische Herausforderungen und finanzielle Probleme.

Darüber hinaus werden Unternehmer ihren Kunden gerecht, indem sie bestehende Zahlungsmöglichkeiten erweitern und somit den eigenen Kundenservice verbessern.



Wie lange dauerte die Entwicklung Ihrer innovativen Lösung und planen Sie weitere Optimierungsmaßnahmen?

Lexware pay wurde 2014 gemeinsam von Lexware und Wirecard entwickelt und wird seither kontinuierlich optimiert und diversifiziert.

Im Juli 2014 wurde [Lexware pay Swipe & Sign](#) in den Markt eingeführt. Swipe & Sign bietet EC-Kartenzahlung mit Unterschrift im Lastschriftverfahren. Das dabei verwendete Kartenlesegerät ist so klein, dass es in jede Hosentasche passt. Somit eignet sich Swipe & Sign insbesondere für Unternehmer mit einer hohen Mobilität.

Die zweite Version [Lexware pay Chip & Pin](#) wurde Ende November 2014 präsentiert. Chip & Pin bietet durch die Prüfung der Pin, der EC-Karte auf Sperrung und des Verfügungsrahmens des Kontos höchstmögliche Sicherheit. Darüber hinaus können mit Chip & Pin auch Kreditkarten abgerechnet werden. Chip & Pin ist daher vor allem für Unternehmen gedacht, die oft und hohe Beträge abrechnen.

Welche fünf Keywords würden Sie mit Ihrer Lösung verbinden?

Einfach EC- und Kreditkarten annehmen

Steigende Liquidität

Verbesserter Kundenservice

Zertifizierte Sicherheit

Besonders geeignet für Kleinunternehmer, Selbstständige und Existenzgründer

Wie wichtig ist für Sie die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INNOVATIONSPREIS-IT und was bedeutet ein solcher Preis für Ihr Unternehmen und Ihre Arbeit?

Lexware pay wurde im Juli 2014 als erstes E-Payment Produkt der Haufe Gruppe in den Markt eingeführt. Der Wettbewerb war für uns deshalb ein enorm wichtiger Benchmark, wo unser Angebot nach so kurzer Zeit im Branchenvergleich steht. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit dem INNOVATIONSPREIS-IT ausgezeichnet wurden.

Welche Rolle spielt das Thema „Innovation“ Ihrer Meinung nach für den Mittelstand?

Ideenreichtum, Erfindergeist und die erfolgreiche Umsetzung innovativer Projekte in der Wirtschaft sind seit jeher entscheidende Faktoren für Wohlstand und Beschäftigung in Deutschland. Dem Mittelstand fällt dabei eine zentrale Rolle zu. Denn oft sind es die vielen kleinen Unternehmen in den Wertschöpfungsketten, die mit ihren Innovationen in Produkten und Prozessen die deutschen Großunternehmen und Konzerne entscheidend voranbringen.

Innovative Mittelständler wachsen schneller und erzielen höhere Renditen als nicht-innovative Unternehmen. Das zeigt nicht zuletzt der KfW-Innovationsbericht 2014 für den Mittelstand. (Quelle: KfW-Innovationsbericht Mittelstand 2014, S.3) Unternehmensstrukturen, die Innovationen begünstigen, werden somit gerade im Mittelstand zur zentralen Aufgabe von Unternehmensführung.



Wie schafft es Ihr Unternehmen, dauerhaft innovativ zu bleiben? Wie sieht Ihre Zukunftsplanung aus?

Die Haufe Gruppe hat in den vergangenen Jahren eine rasante Entwicklung vom klassischen Verlagshaus hin zu einem der innovativsten deutschen Software- und Medienunternehmen vollzogen. Arbeiteten 1990 noch 330 Mitarbeiter für das Unternehmen sollen es bis in fünf Jahren 2.500 sein. Nicht zuletzt durch Zukäufe herrschen unterschiedlich gewachsene Kulturen im Unternehmen vor. Dies erfordert auch verschiedene Führungsstile und eine flexible Organisation um wirklich innovativ sein zu können. Neben den organisatorischen Rahmenbedingungen bedarf es auch unternehmerischen Mut in bestehende Märkte mit neuen Lösungen wie den Online-Buchhaltungslösungen von [lexoffice](#) oder in bisher unternehmensfremde Märkte wie den Bereich E-Payment mit [Lexware pay](#) zu gehen.

Weitere Informationen zur Lösung finden Sie unter
<http://www.e-payment-bestenliste.de/#/products/6321-lexware-pay>